



Großen Zuspruch fand die erste Ausstellung des Flug-Modell-Clubs Hatzenbühl am Wochenende in der Mehrzweckhalle. Aussteller aus der ganzen Südpfalz waren vertreten. Die Besucher konnten neben Flug- auch Schiffs- und Automodelle besichtigen.

Foto: Schmitt

*Reinhardt*  
22.4.86

## Bastler mit der Liebe zum Detail

Erste Ausstellung des Flug-Modell-Clubs Hatzenbühl ein Erfolg – Gäste auch aus dem Elsaß

**HATZENBÜHL (lw).** Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens trat der Flug-Modell-Club Hatzenbühl mit einer großen Jubiläums-Modellausstellung vor die Öffentlichkeit.

Mit Unterstützung befreundeter Vereine aus Albersweiler, Bad Bergzabern, Neuburg, Offenbach, Rülzheim und Wörth hatten die 40 FMC-Mitglieder des Tabakdorfes eine Modellschau arrangiert, die auch in Fachkreisen Aufsehen erregte und die besonders bei der Jugend großen Zuspruch fand.

Rund 100 Flug-, Auto- und Schiffsmodelle füllten die Mehrzweckhalle und weckten das Interesse an dieser schönen Freizeitbeschäftigung. Als publikumswirksamer Blickfang war auf der Bühne ein originalgetreues Modell des sowjetischen Passagierjets „Iljuschin“ mit rund fünf Meter Spannweite aufgebaut. Die Wände des Ausstellungsraumes waren behängt mit Segel- und Gleitflugmodellen sowie mit Bauplänen und -anleitungen für dieses Hobby. Auf Tischen lagen neben Demonstrationsmodellen auch Anschauungsmate-

rial, Kataloge, Material- und Teilstücke für interessierte Bastler. Selbst ein Computer zum Zeichnen von Tragflächenprofilen war vorhanden.

Die zu Wasser und in der Luft erprobten Modelle der Vergangenheit und der Gegenwart vermittelten bei der Schau einen repräsentativen Querschnitt der technischen Entwicklung vor allem im Flugmodellbau. Die zahlreichen Besucher konnten vom kleinsten Modell, vom Doppeldecker „Zaunkönig“ mit 40 Zentimeter, bis zum sechsmotorigen Großraumtransporter „Me 323 Gigant“ mit 5,50 Meter Spannweite viele Variationen bewundern. Armin Frech aus Hayna errang mit diesem Großflugmodell, an dem er über 900 Stunden bastelte, 1985 den ersten Preis des Deutschen Modell-Flugverbandes. Weitere Prachtstücke der Ausstellung waren die Nachbauten von Kampfflugzeugen des Ersten und Zweiten Weltkrieges, von Kunstflugmaschinen und von verschiedenen Hubschraubertypen.

Aber auch die Schiffs- und Automodelle legten Zeugnis eines erstaunlichen Bastlerfließes ab. Unter den Schiffsmodellen aller

Größenordnungen und Arten des MBC Wörth ließen besonders ein selbstgefertigtes Modell eines Schnellbootes aus dem Zweiten Weltkrieg mit einer Länge von 1,75 Meter, zwei Seenotrettungskreuzer und die Hochseejacht „Brigard“ die Herzen der großen und kleinen Modellbauer höher schlagen.

Zur Bereicherung der attraktiven Ausstellung trug eine große Tombola bei, bei der neben wertvollen Sachpreisen auch Modellbauartikel zu gewinnen waren. Für das leibliche Wohl der Besucher, darunter Bastler aus der ganzen Südpfalz und aus dem Elsaß, sorgten die Mitgliederfrauen u.a. mit selbstgebackenem Kuchen.

Im Jubiläumsjahr will der Hatzenbühler Flug-Modell-Club seine Aktivität mit einem Freundschaftsvergleichsfliegen mit den südpfälzischen Clubs auf ihrem Übungsfeld in der Nähe der Leistenmühle sowie bei verschiedenen Pokalflugwettbewerben erneut unter Beweis stellen. Kontaktpersonen für Interessenten: Bruno Rihm (0 72 75) 22 32 und Karl Mayer (0 72 75) 15 71.